

Prädestiniert ist die SSP-E für die Disziplin Schnellfeuer. Denn gerade die gleichmäßige und schnelle Schussabgabe mit Direktabzug zählt zu den wesentlichen Vorteilen des elektronischen Abzugs.

Bitte beachten Sie zusätzlich unbedingt die beiliegende Anleitung zur SSP



1. Sicherung / Trockentrainingseinrichtung

Die Waffe besitzt standardmäßig eine Sicherung, welche auf die Abzugsklinke wirkt. Schwenken des Sicherungshebels nach vorne sichert die Waffe, ein Schwenken in die senkrechte Position entsichert die Waffe. Soll mit der Pistole Trockentraining durchgeführt werden, Verschluss spannen und Sicherungshebel nach vorne schwenken. Diese Vorgehensweise ist wichtig, damit die Abzugsklinke unter Druck steht und so nach Auslösen des Trockenschusses eine Rückmeldung an den Schützen erfolgen kann.

2. Elektronikfunktionen:

- Stromversorgung über Akku, aufladbar über Mini-USB an jedem PC oder Ladegerät
Ladezeit für 100 Schuss: ca. 1 Min., komplette Ladezeit: ca. 90 Min.
Schusszahl mit einer Akkufüllung: ca. 6.000 Schuss
- Selbsttätiges Abschalten des E-Abzugs bei Nichtbenutzung, im Bereitschaftszustand blinkt die Diode für zwanzig Minuten alle zwei Sekunden. Danach blinkt die LED für drei Minuten zwei Mal pro Sekunde. Anschließend schaltet sich die Elektronik ab.
- Akkuladezustand: Wird der Abzug gedrückt, zeigt die LED nach einem langen Blinksignal die Anzahl der möglichen Auslösungen in Tausend an. Blinkt die LED viermal kurz hintereinander mit anschließender Pause zeigt dies einen extrem niedrigen Ladezustand des Akkus an.

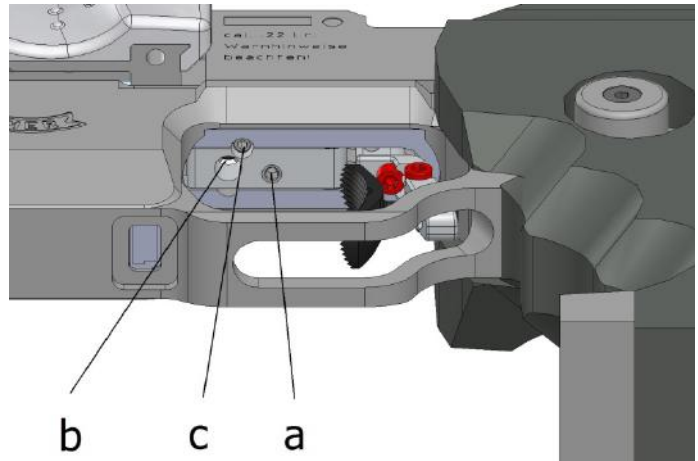
- Während des Aufladens über den Mini-USB-Anschluss leuchtet die LED kontinuierlich. Währenddessen ist die Elektronik deaktiviert, der Abzug kann nicht ausgelöst werden.
- Einstellung der Druckpunktkraft erfolgt elektronisch über einen Drucksensor

3. Abzugeinstellung

Achtung: Grundsätzlich ist vor Einstellungs-, Montage-, Pflege- und Reinigungsarbeiten zu prüfen, ob die Waffe entspannt und der Lauf frei von Geschossen oder Fremdkörpern ist.

Der Abzug wurde werkseitig optimal eingestellt, diese Einstellung sollte ohne Grund auch nicht verändert werden. Sollte doch eine Justage notwendig sein gehen Sie am besten nach folgenden Hinweisen vor.

Der Abzug ist für trockenste Auslösung am Druckpunkt konzipiert, das heißt eine Schussauslösung ist nahezu ohne Abzugweg möglich. Dies verleitet im Gebrauch dazu, das Abzugszüngel nach der Auslösung bzw. vor dem nächsten Schuss nicht ausreichend zu entlasten. Achten Sie daher darauf, nach Schussabgabe das Zügel ausreichend zu entlasten, ein vollständiges Loslassen ist nicht notwendig.



Vorzuggewichtgewicht:

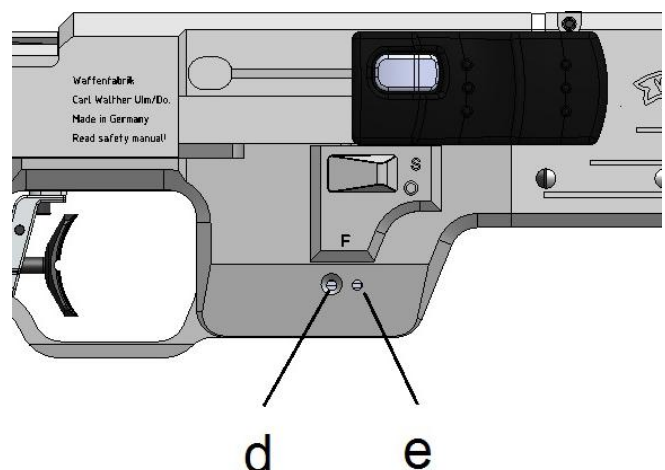
Drehung der Schraube „b“ im Uhrzeigersinn erhöht das Abzugsgewicht, gegen den Uhrzeigersinn verringert diese.

Druckpunktgewicht:

Das Druckpunktgewicht wird über die Elektronik eingestellt. Dazu wird ein handelsübliches Prüfgewicht mit 1000g benötigt welches an der Fingerlage der Pistole eingehängt werden kann.

Einstellung Abzugsgewicht:

Das Abzugsgewicht setzt sich zusammen aus Vorzuggewicht und Druckpunktgewicht. Die Standardeinstellung liegt bei etwa 750g Vorzuggewicht und 250g Druckpunktgewicht. Zuerst wird das Vorzuggewicht eingestellt und mit einer handelsüblichen Zeigerwaage überprüft. Danach wird die Elektronik in den Einstellmodus gebracht, dazu wird das Abzugszüngel so lange gedrückt bis die Leuchtdiode „d“ das zweite Mal



lange leuchtet. Abzugszüngel entlasten, dann Waffe mit der Mündung senkrecht nach oben halten, 1000g-Gewicht am Abzugszüngel einhängen und den vor der Leuchtdiode liegenden Taster „e“ kurz drücken. Zum Drücken des Tasters verwenden Sie am besten den Innensechskantschlüssel Gr. 2, einen Zahnstocher oder ähnliches Gerät. Die Diode blinkt zur Bestätigung mehrmals und der Abzug wird ausgelöst. Anschließend Abzugskraft überprüfen, weitere minimale Änderung des Abzugszüngels sollten nun über eine Justage des Vorzuggewichts erfolgen.

Vorzugweg:

Drehung der Schraube „c“ im Uhrzeigersinn verlängert den Vorzugweg, Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn verringert den Vorzugweg. Im Modus Direktabzug wird Schraube „c“ solange herausgedreht bis der Abzug auslöst, danach Schraube „c“ wieder minimal hineindrehen.

Triggerstop:

Die Schussauslösung bei diesem Abzug erfolgt über einen Drucksensor ohne Weg. Dadurch wird keine Triggerstop-Schraube benötigt. Schon konstruktionsbedingt ist ein Nachzugweg nach dem Auslösen nicht vorhanden.

Druckpunktlage:

Die Lage des Druckpunktes kann mit Schraube „a“ verändert werden. Eine Veränderung der Einstellung ist im Allgemeinen nicht notwendig.

4. Handhabung / Schießen / Sicherheitshinweise!

Halten Sie die Waffe grundsätzlich immer so, dass Sie niemanden gefährden. Auch eine ungeladene Waffe muss grundsätzlich so gehandhabt werden, als ob sie geladen wäre. Trainieren Sie diesen wichtigen Teil der Handhabung, mit ungeladener Waffe, bis Sie jeden Schritt ganz sicher beherrschen. Lesen Sie die Anleitung bis ganz zu Ende durch bevor Sie mit der Waffe schießen.

Bevor mit dem Schießen begonnen werden kann, muss die Elektronik der Pistole eingeschaltet werden:

- Öffnen Sie den Verschluss der Waffe und arretieren diesen in geöffneter Position.
- Stellen Sie sicher dass sich keine Patrone im Lauf oder dem Magazin befindet.
- **Ziehen Sie das Abzugszüngel bis die LED der Elektronik zu blinken beginnt.**
- Führen Sie nun das gefüllte Magazin in den Magazinschacht ein und schließen den Verschluss.
- Entsichern Sie die Waffe indem Sie den rechtseitigen Sicherungshebel in Stellung „F“ drehen
- Die Waffe ist nun schussbereit

The WALTHER SSP-E is designated for rapid fire. Its electronic single stage trigger provides consistent and fast firing.

Note: Please refer to the SSP Owner's Manual for additional information



1. Safety / Dry Fire Mode

Any SSP-E is equipped with a manual safety. When engaged the safety blocks the sear.

SAFE POSITION – turn the safety lever to the right (S)

FIRE POSITION – turn the safety lever downwards (F)

Dry fire practice: Remove the magazine, pull the slide fully rearward and guide it back forward into battery position. Now turn the safety lever to the right (S). It is important to follow this course of action. It will engage the sear which will provide a positive feedback during dry firing.

2. Electronics:

- A rechargeable battery is used for power supply. To recharge the battery use a Mini-B plug USB cable and connect the device to a computer or separate power charger. Approximately 1 minute charging time provides enough power to shoot 100 rounds, total charging time is approx. 90 minutes. A fully charged battery will last for approximately 6.000 rounds.
- When not in use the electronics will automatically go on standby mode. When in stand by, the diode will be flashing every two seconds for 20 minutes. For the next 3 minutes the diode will be flashing twice per second. After this the electronics automatically is turned off completely.
- Remaining power: When squeezing the trigger the diode will indicate remaining battery power. A long flash will be followed by short flashes, indicating 1000 rounds per flash. Low power is indicated by four short flashes followed by a pause.
- When charging the battery using a Mini-B USB connector the diode will be on permanently. During charging the electronics is deactivated, and the trigger does not work.

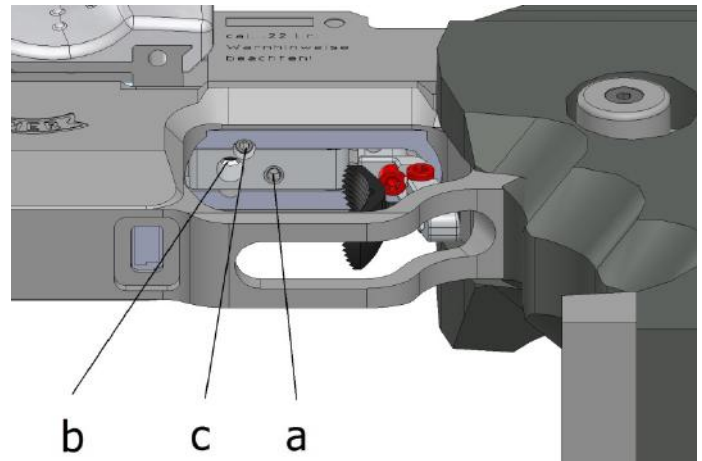
- Adjustment of Trigger Break Force is done electronically via pressure sensor.

3. Trigger set

Caution: Before performing any adjustment, assembly, maintenance, or cleaning, always start with a safety check. In doing so, also check the chamber to verify that it is unloaded and check the bore visually that it is clean, dry and free from any obstructions. Make sure the pistol is de-cocked.

Trigger settings have been set to an optimum by the manufacturer. The settings should not be changed without any given reason. In the event where an adjustment is necessary please refer to the following proceeding.

The trigger is designed for a crisp trigger break at a minimum trigger travel; that is, a shot release is possible with virtually no trigger travel. It has come to our attention, that it is tempting to stop the trigger just not far enough forward of the point where the gun fires - after firing, the shooter must allow the trigger to move far enough forward before the next shot. Failure to do so may lead to an unintentional discharge, but it is not required to allow the trigger to move fully forward before the next shot.



Take Up Force:

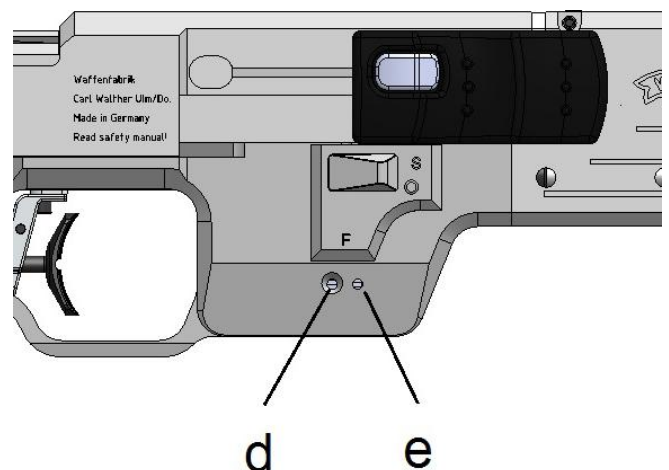
Turning the screw „b” clockwise will increase the take up force, and reduces it when turned counter-clockwise.

Trigger Break Force:

The trigger break force can be adjusted electronically. Please see “Trigger Pull Force”.

Trigger Pull Force:

Trigger Pull Force is the combination of take up force and trigger break force. The standard setting would be approximately 750g for take up and 250g for trigger break. Start by adjusting the take up force and measure the take up force with a regular trigger pull gauge. After this, change over to the adjustment mode of the electronics by pulling the trigger to the rear until the first long flash of the diode “d” is followed by a sec-



ond long flash. Take your finger off the trigger, hold the pistol with muzzle pointed up and barrel vertical, suspend a 1000g trigger test weight on the trigger, and push the button switch "e" in front of the diode. For pushing use a allen wrench size 2, a toothpick or any other tool. The diode will flash a few times to confirm the adjustment and the trigger will be released automatically. After this please check trigger pull force. If required, final adjustment of trigger pull force can be done by adjusting the take up force.

Take Up Travel:

Turning screw „c“ clockwise will increase take up travel, and will reduce it when turned counter-clockwise.

For two stage trigger mode: Unscrew screw „c“ until trigger stops to work, then screw „c“ back in just a little.

Trigger Stop:

The trigger break on your SSP-E pistol is done by a pressure sensor without any physical movement at the trigger's break point. This is the reason why the SSP-E trigger does not have any overtravel after releasing and why the pistol is not equipped with a trigger stop adjustment screw.

Trigger Break Point:

Where the trigger breaks can be adjusted by turning screw "a". Changing the setting is generally not required.

4. Handling / Shooting / Safety instructions!

Please always hold the pistol in such a way that no body is in danger. Even an unloaded weapon had to be handled as though it is loaded. Train to familiarize yourself with this important aspect of handling with the unloaded weapon until you master every step perfectly. Read the instructions through carefully to the end before firing the pistol.

Before starting to shoot the electronic device of the pistol has to be switched on:

- Push back the slide using the cocking grips and fix it in the rear position using the slide stop
- Make sure that there is no cartridge or loaded magazine in the weapon.
- Pull back and hold the finger rest until the LED begins to blink.
- Insert the loaded magazine into the pistol and close the slide.
- Unlock the pistol by swivelling the safety catch to position „F“
- The Pistol is now ready for shooting.

Le SSP-E est prédestiné à la discipline du tir rapide. Le tir régulier et rapide avec détente directe compte parmi les avantages essentiels de la détente électronique.

Merci d'observer impérativement les instructions supplémentaires ci-jointes pour le SSP



1. Sûreté / Dispositif d'entraînement à sec

De série, l'arme possède une sûreté qui agit sur la clenche de détente. Un pivotement du levier de sûreté vers l'avant verrouille l'arme, un pivotement à la verticale déverrouille l'arme. Si un entraînement à sec doit être effectué avec le pistolet, armer la culasse et pivoter vers l'avant le levier de sûreté. Cette procédure est importante pour que la clenche de détente soit mise sous pression et qu'ainsi un rétrosignal pour le tireur puisse avoir lieu après déclenchement du tir à sec.

2. Fonctions électroniques :

- Alimentation en courant par accu, rechargeable par mini-USB sur chaque PC ou chargeur. Temps de charge pour 100 coups : env. 1 min, temps total de charge : 90 min environ. Nombre de coups avec une charge d'accu : env. 6 000.
- Mise hors service automatique de l'e-détente en cas de non-utilisation ; en mode d'attente, la diode clignote toutes les deux secondes pendant vingt minutes. Ensuite, la LED clignote deux fois par seconde pendant trois minutes, puis l'unité électronique se met hors service.
- État de charge de l'accu : en pressant la détente, la LED indique en milliers, après un long signal clignotant, le nombre de déclenchements possibles. Une charge extrêmement faible de l'accu est signalée par quatre brefs clignotements successifs de la LED, suivis d'une pause.
- Durant la charge par le port mini-USB, la LED brille en permanence. Pendant cette opération, l'unité électronique est désactivée et la détente ne peut être déclenchée.

- Le réglage de l'effort du point de poussée a lieu électroniquement au moyen d'un capteur de pression.

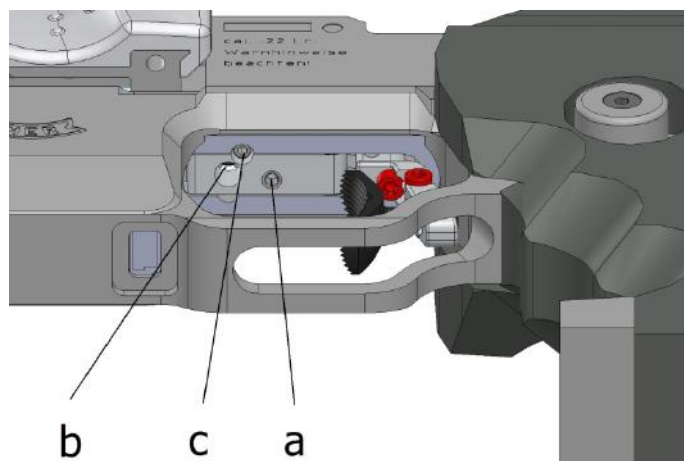
3. Réglage de la détente

Attention : avant tout travaux de réglage, de montage, d'entretien ou de nettoyage, contrôler impérativement que l'arme est désarmée et qu'aucun projectile ou corps étranger ne se trouve dans le canon.

La détente a été réglée de manière optimale en usine, et ce réglage ne devrait pas être modifié sans raison. Si un ajustement s'avère nécessaire, suivre les instructions suivantes :

La détente est conçue pour un déclenchement très sec au point de poussée, c'est-à-dire

qu'un coup peut être déclenché pratiquement sans course de la détente. À l'usage, cela incite à ne pas suffisamment délester la queue de détente après le déclenchement ou avant le coup suivant. Pour cette raison, veiller à délester suffisamment la queue de détente après le tir ; un relâchement intégral n'est pas nécessaire.



Poids de pré-course :

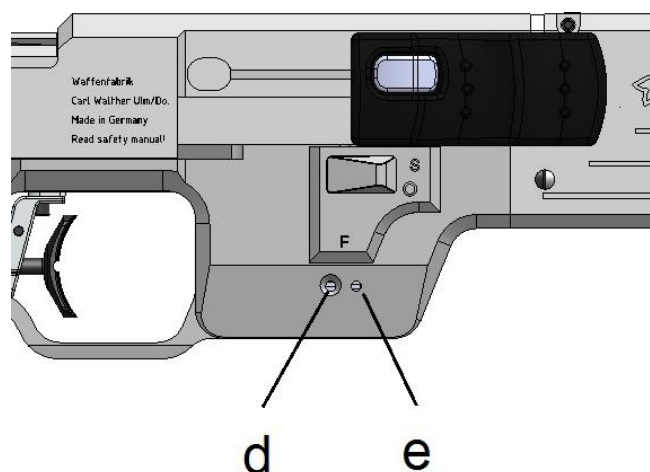
Une rotation de la vis « b » dans le sens horaire augmente le poids de détente, une rotation dans le sens antihoraire le diminue.

Poids du point de poussée :

Le poids du point de poussée est réglé par l'unité électronique. Pour cela est nécessaire un poids de contrôle de 1000 g (du commerce) qui peut être accroché à l'appuie-doigt du pistolet.

Réglage du poids de détente :

Le poids de détente est la somme du poids de pré-course et du poids du point de poussée. Le réglage standard est approximativement de 750 g pour le poids de pré-course et de 250 g pour le poids du point de poussée. Tout d'abord, le poids de pré-course est réglé et contrôlé avec une balance à cadran du commerce. Ensuite l'unité électronique est amenée en mode réglage en pressant la queue de détente jusqu'à ce que la diode électroluminescente « d » brille



longtemps pour la deuxième fois. Relâcher la queue de détente, puis maintenir l'arme verticalement avec la bouche vers le haut, accrocher le poids de 1000 g à la queue de détente et presser brièvement le bouton « e » situé devant la diode électroluminescente. Pour presser le bouton, utiliser de préférence la clé mâle pour vis à 6 pans creux taille 2, un cure-dent ou un ustensile similaire. La diode clignote plusieurs fois pour confirmation et la détente est déclenchée. Contrôler enfin l'effort à la détente ; d'autres modifications minimales de la queue de détente ne devraient être effectuées que par un ajustage du poids de pré-course.

Longueur de pré-course :

Une rotation de la vis « c » dans le sens horaire rallonge la longueur de pré-course, une rotation dans le sens antihoraire la raccourcit. En mode détente directe, la vis « c » est dévissée jusqu'à ce que la détente se déclenche, puis très légèrement revissée.

Blocage de la détente :

Avec cette détente, le tir est déclenché au moyen d'un capteur de pression sans course. Par conséquent, aucune vis de blocage de la détente n'est nécessaire. De par la conception, il n'y a pas de course de blocage après le déclenchement.

Position du point de poussée :

La position du point de poussée peut être modifiée avec la vis « a ». Une modification du réglage n'est en général pas nécessaire.

4. Maniement / Tir / **Consignes de sécurité!**

Tenez toujours l'arme de manière à ne mettre personne en danger. Même déchargée, une arme doit toujours être manipulée comme si elle était chargée. Exercez-vous à cette partie importante du maniement avec une arme non chargée jusqu'à ce que vous maîtrisiez parfaitement chaque étape. Lisez intégralement le mode d'emploi jusqu'à la fin avant de tirer avec l'arme.

Avant de pouvoir commencer le tir, l'unité électronique du pistolet doit être mise en marche :

- Ouvrez la culasse de l'arme et bloquez-la en position ouverte.
- Assurez-vous qu'aucune cartouche ne se trouve dans le canon ou dans le chargeur.
- **Tirez sur la queue de détente jusqu'à ce que la LED de l'unité électronique commence à clignoter.**
- Introduisez le chargeur plein dans le logement du chargeur et fermez la culasse.
- Ôtez la sûreté en pivotant sur la position « F » le levier de sûreté à droite.
- L'arme est à présent prête à tirer.

La SSP-E está destinada para la disciplina tiro rápido. Su gatillo electrónico proporciona un disparo consistente y rápido con gatillo directo.

Por favor, consulte sin falta las instrucciones de uso de la SSP adjuntas.



1. Seguro/Modo de entrenamiento en seco

Todas las SSP-E cuentan con un seguro, que actúa sobre el fiador del gatillo. El seguro del arma se activa girando la palanca del seguro hacia delante y se desactiva girando la misma hacia abajo. Para el entrenamiento en seco, arme la corredera y gire la palanca del seguro hacia delante (seguro activado). Es importante seguir este curso de acción para que el fiador del gatillo esté bajo presión, de modo que al realizar el disparo seco, el tirador reciba un feedback.

2. Unidad electrónica

- La energía es suministrada por una batería recargable. Para recargar la batería use un conector mini USB y conéctelo al ordenador o al cargador suministrado. Un tiempo de carga de aprox. 1 minuto ofrece potencia suficiente para disparar 100 cartuchos. El tiempo total de carga es de aprox. 90 minutos. Una batería completamente cargada dura para 6.000 tiros aproximadamente.
- El gatillo electrónico se desconecta automáticamente si no se utiliza el arma. En modo de espera, el diodo parpadea cada dos segundos durante 20 minutos. En los tres minutos siguientes, el diodo parpadea dos veces por segundo. A continuación, la unidad se apaga por completo.
- Estado de carga de la batería: para consultar la potencia restante de la batería, apriete el gatillo hasta que se ilumine el LED. Al soltar el gatillo, el LED parpadeará una vez por cada 1.000

disparos restantes. Una potencia extremadamente baja se indica mediante cuatro parpadeos cortos del LED seguidos de una pausa.

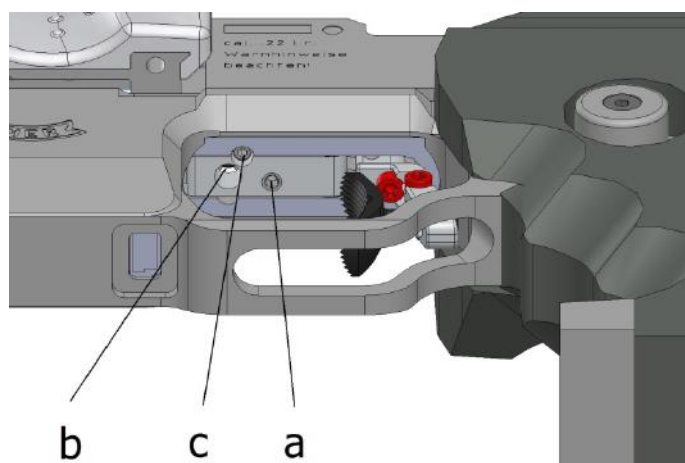
- El LED se enciende y permanece encendido mientras se carga la batería con el conector mini USB. La unidad electrónica se desactiva mientras se carga la batería y el gatillo no funciona.
- El ajuste de la fuerza del punto de presión se realiza con un sensor de presión

3. Ajuste del gatillo

Atención: antes de llevar a cabo cualquier trabajo de ajuste, montaje, conservación y limpieza se deberá comprobar sin falta, que el arma está desamartillada y que el cañón está libre de proyectiles o cuerpos extraños.

El gatillo viene ajustado óptimamente de fábrica. Este ajuste no debe cambiarse sin una razón de peso. Pero si realmente fuera necesario un ajuste, observe las siguientes indicaciones.

El gatillo está concebido para disparo seco, es decir, que no tiene recorrido. Durante su uso, esto tiende a no dejar mover la lengüeta del gatillo lo suficientemente hacia delante tras el disparo o antes de realizar el disparo siguiente. Tenga en cuenta que después de realizar el disparo se debe dejar mover la lengüeta hacia delante; pero no es necesario dejarla mover completamente antes de realizar el próximo disparo.



Fuerza de carrera previa:

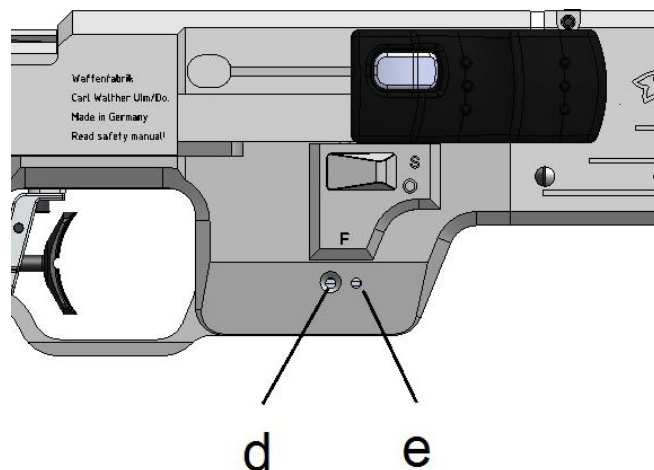
Gire el tornillo "b" a la derecha para aumentar el peso del gatillo y a la izquierda para reducirlo.

Fuerza del punto de presión:

El punto de presión se ajusta en la unidad electrónica. Para ello se necesita un peso de prueba de 1000 g, que se suspende en el apoyadedos de la pistola.

Ajuste del peso del gatillo:

El peso del gatillo es la suma de la fuerza de carrera previa y la fuerza del punto de presión. El ajuste estándar es de aproximadamente 750 g para la carrera previa y 250 para el punto de presión. Primero se ajusta la fuerza de carrera previa y se comprueba con una balanza automática de uso comercial.



Después se coloca la unidad electrónica en modo de ajuste y se presiona la lengüeta del gatillo hasta que el diodo luminoso "d" se encienda por segunda vez durante un periodo largo. Quite su dedo del gatillo, sostenga la pistola con la boca del cañón apuntando hacia arriba, suspenda un peso de prueba de 1000 g en la lengüeta del gatillo y presione el botón "e" situado delante del diodo. Para presionar el botón use una llave Allen de tamaño 2, un palillo de dientes o una herramienta similar. El diodo parpadea varias veces para confirmar el ajuste y el gatillo se libera. A continuación, compruebe, por favor, la fuerza del gatillo. Si es necesario realizar ajustes mínimos en la lengüeta del gatillo, esto se puede hacer ajustando la fuerza de carrera previa.

Carrera previa:

Gire el tornillo "c" hacia la derecha para aumentar la carrera previa y hacia la izquierda para reducirla. En modo de gatillo directo se desenrosca el tornillo "c" hasta que se libera el gatillo. A continuación, se vuelva a enroscar un poco el mismo tornillo.

Tope del gatillo:

El disparo de un tiro se realiza mediante un sensor de presión sin recorrido. Por este motivo no se necesita un tornillo para ajustar el tope del gatillo. Por razones constructivas no existe una carrera posterior tras el disparo.

Posición del punto de presión:

La posición del punto de presión se puede modificar con el tornillo "a". En general no es necesario modificar el ajuste.

4. Manejo/disparar/instrucciones de seguridad

Tenga siempre por norma sostener el arma de modo que no represente peligro para nadie. Un arma descargada debe manipularse siempre como si estuviese cargada. Familiarícese con esta parte del manejo, con el arma descargada, hasta que domine perfectamente cada uno de los pasos. Lea completamente las instrucciones de uso antes de disparar.

Encienda la unidad electrónica de la pistola antes de empezar a disparar:

- Abra la corredera del arma y fíjela en la posición abierta.
- Asegúrese de que no se encuentren cartuchos en el cañón o el cargador.
- Accione la lengüeta del gatillo hasta que el LED de la unidad electrónica empiece a parpadear.
- Introduzca ahora el cargador en su alojamiento y cierre la corredera.
- Desactive el seguro del arma girando la palanca a la posición "F" (el arma está desasegurada)
- El arma está lista para disparar